

GEMEINDEAMT PERWANG AM GRABENSEE

Pol.Bez. Braunau am Inn
5163 Perwang a.G. Nr. 4
Fax 06217/8247-15
Tel. 06217/8247

DVR.Nr. 0482315

Perwang, am 28.04.1997

Zl. 004/1 - 2/1997

2. öffentliche Gemeinderatssitzung 1997

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche dringliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Montag, 28. April 1997, Beginn um 19,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Ludwig Renzl (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM Walter Winzl (ÖVP)
3. GV Stefan Kreuzeder (UWP)
4. GR Gerhard Stockhammer (ÖVP)
5. GR Peter Kappacher (ÖVP)
6. GR Silvia Maislinger (ÖVP)
7. GR Josef Aigner (ÖVP)
8. GR Josef Vitzthum (ÖVP)
9. GR Josef Sulzberger (ÖVP)
10. GR Voggenberger Friedrich (SPÖ)
11. GR Johann Kreuzeder (UWP)

unentschuldigt:

GR Manfred Hager (UWP)

GR Siegfried Wagenhofer (UWP)

Schriftführer: Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 19,20 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich am 25. April 1997 einberufen wurde, daß die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und daß die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, daß die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 03.04.1997 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese bis zum Sitzungsschluß noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Der Vorsitzende erläutert sodann, daß er noch drei Dringlichkeitsanträge hätte, welche noch unbedingt heute behandelt werden sollen.

Er stellt daher den Antrag, die Tagesordnungspunkte „Kindergartenerrichtung; Darlehensaufnahme von S 200.000,-; Vergabe“, „RHV Trumerseen; Bürgschaftserklärung BA 08; Beschlußfassung“ und „Moorheilbad - Aufschließung; Genehmigung des Finanzierungsplanes“ am Ende der Tagesordnung als Dringlichkeitsanträge zu behandeln.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen Gemeinderatsmitglieder die Zustimmung erteilt.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Ansuchen der Raiffeisenkasse Perwang um Benützung der Räumlichkeiten des Kultursaales für die Zeit des Umbaues des Bankgebäudes

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß die Raiffeisenkasse an Ihn herangetreten ist, die Räumlichkeiten des Kultursaales für die Zeit des Umbaues des Bankgebäudes zu benützen.

Weiters erklärt der Vorsitzende, daß der Umbau in der Zeit von 15. Mai bis 15. Oktober erfolgen soll und die Bank in dieser Zeit ein Ausweichgebäude braucht.

Über Ersuchen verliert der Schriftführer das Ansuchen der Raiffeisenbank Lochen vom 24. April 1997 zur Gänze.

Aus diesem Schreiben geht hervor, daß der Kultursaal im 1. Stock des Gemeindeamtes für die Bank das best geeignete Gebäude in Perwang wäre, da nicht alle Unterlagen mitgenommen werden können und es nicht weit vom Bankgebäude selbst weg wäre. Weiters wird hier erklärt, daß eine Containerlösung für den Fremdenverkehrsort Perwang nicht sehr schön ausschauen würde.

GR Kappacher äußert Bedenken darüber, daß die Vereine, welche ihre Fahnen in diesem Raum haben, Schwierigkeiten damit hätten, Zutritt zu den Fahnen zu erhalten, speziell am Wochenende, wo die Fahnen am meisten gebraucht werden.

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß er selbst auch dafür einen Schlüssel hätte, weiters Frau Maislinger, welche direkt neben der Gemeinde wohnt und auch die Putzfrau. Dieses Problem darf man hier nicht in den Vordergrund stellen.

Weiters wird angeregt, daß der Stiegenaufgang geschützt werden soll, da hier die Benützung doch wesentlich höher sein wird als bisher.

Eine weitere Diskussion ergibt sich bei dem Problem mit dem Teppichboden im Kultursaal. Durch die tägliche Benützung ist dieser nach dem halben Jahr sicherlich kaputt und zum Auswechseln. Hier einigt man sich darauf, daß der Boden auf jeden Fall ausgetauscht werden soll und die Bank dafür die Hälfte mitbezahlen soll und dafür die Miete etwas niedriger angesetzt werden soll.

Nach einer längeren Diskussion einigt man sich darauf, unter folgenden Bedingungen einen Mietvertrag mit der Raika Perwang einzugehen, welchen der Gemeindevorstand absegnen soll:

Es muß der Stiegenaufgang insoweit geschützt werden, damit nicht allzugroße Abnützungserscheinungen auftreten.

Weiters wird eine Miete von S 10.000,-- monatlich verlangt, sowie die Hälfte der Kosten für den Austausch des Bodens im Kultursaal.

Für die Sicherheitsvorkehrungen wie Schloß auswechseln und Versicherung hat die Raiffeisenkasse allein selber zu sorgen.

Der Gemeindegewerkschafter darf nicht zu den Umräumarbeiten herangezogen werden.

Für Beschädigungen aller Art am oder im Gebäude, welche durch den Bankbetrieb entstehen, sind von der Raiffeisenkasse die Reparaturarbeiten zu übernehmen.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, unter den zuvor gehörten Bedingungen den Kultursaal der Raiffeisenbank Lochen, Bankstelle Perwang am Grabensee, für die Zeit von 15. Mai bis 15. Oktober 1997 zu vermieten.

Dem Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 2: Dringlichkeitspunkt: Aufnahme eines Darlehens über S 200.000,-- für den Kindergartenbau; Vergabe

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß bei der letzten Sitzung die Banken ausgewählt wurden, welche angeschrieben werden sollen, für die Darlehensaufnahme von S 200.000,-- für den Kindergartenbau lt. Finanzierungsplan der Landesregierung.

Weiters erklärt der Vorsitzende, daß von den sechs angeschriebenen Banken nur von drei ein Angebot eingelangt ist.

Und zwar sind dies die Sparkasse Mattighofen, die Hypobank Salzburg und die Raika Perwang.

Ausgeschrieben war ein Darlehen mit halbjährlicher Anpassung an die Sekundärmarkttrendite (Emmitenten gesamt netto dec.) mit Ausgangsbasis März 1997.

Sparkasse Mattighofen	+ 0,75 %
Hypobank Salzburg	+/- 0,00 %
Raika Perwang	- 0,25 %

Damit ist bei diesem Darlehen die Raika Perwang mit -0,25 % unter der Sekundärmarkttrendite Bestbieter.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die Darlehensurkunde zur Gänze.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dieses Darlehen an die Raika Perwang zu vergeben und den Darlehensvertrag, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Dringlichkeitspunkt: RHV Trumerseen; Bürgschaftserklärung BA 08; Beschlußfassung

Der Vorsitzende erklärt, daß der RHV Trumerseen für den BA 08 (Verbandsammler Flurnsbach, Apfertal und Außerwall) ein Darlehen in der Höhe von S 15.200.000,-- bei der Salzburger Landes-Hypothekenbank AG aufnimmt.

Die Gemeinde Perwang ist mit 4,253 % beteiligt und müßte somit eine Bürgschaft von S 646.456,-- übernehmen.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer die Bürgschaftserklärung sowie den dazugehörigen Schuldschein und die Promesse zur Gänze.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die soeben vernommene Bürgschaft über S 646.456,-- für den BA 08 zu übernehmen sowie die Bürgschaftserklärung mit Schuldschein und Promesse zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Dringlichkeitspunkt: Moorheilbad - Aufschließung; Genehmigung des Finanzierungsplanes

Dazu erklärt der Vorsitzende, daß aufgrund des Bezirkssprechtages in Braunau mit LH-Stv. Hochmair die Finanzierung der Ausgaben im Bereich der Moorheilbad - Aufschließung mündlich zugesagt wurde.

Da jetzt die schriftliche Erledigung (Finanzierungsplan) von der Landesregierung gekommen ist, ist diese vom Gemeinderat zu genehmigen.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer den Erlaß Gem-311033/33-1996-REI vom 11.04.1997 zur Gänze.

Hieraus ergibt sich, daß die gesamten Kosten von S 352.000,-- im Jahr 1997 ersetzt werden und somit dieses Vorhaben abgeschlossen werden kann.

Da dazu keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den Antrag, die soeben vernommene Finanzierungsdarstellung für die Moorheilbad - Aufschließung zu genehmigen.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Allfälliges

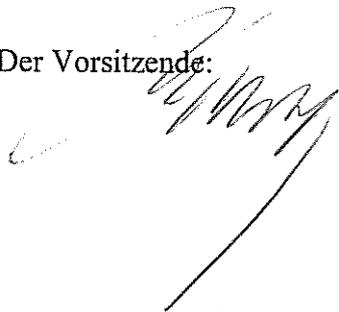
Dazu erklärt der Vorsitzende, daß vor kurzem der geänderte Finanzierungsplan für die FF-Erweiterung gekommen ist, aber nicht wie gewünscht. Hier sind zwar die S 250.000,-- BZ von 1998 auf 1997 vorgezogen worden, jedoch nicht die S 450.000,-- BZ von 1999 auf 1998. Hieraus entsteht eine heftige Diskussion. Daraufhin einigt man sich darauf, daß noch einmal mit Linz Kontakt aufgenommen werden muß, daß man nicht den halben Rohbau aufstellen kann.

Weiters erklärt der Vorsitzende, daß er jetzt die Zusicherung von Landeshauptmann Pühringer hat, daß die Kindergarteneinweihung am 1. August 1997 stattfinden kann und dieser auch da Zeit hat.

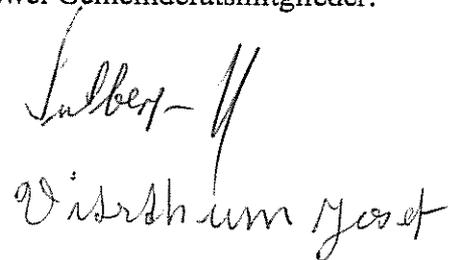
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende um 20,20 Uhr die Sitzung.

Gegen die, während dieser Sitzung aufgelegene Verhandlungsschrift vom 03.04.1997 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



Zwei Gemeinderatsmitglieder:



Der Schriftführer:



Der Vorsitzende bekundet hiemit, daß gegen diese Verhandlungsschrift in der Sitzung am 05. Juni 1997 keine Einwendungen erhoben wurden.

Der Vorsitzende und Bürgermeister:

